

# 35

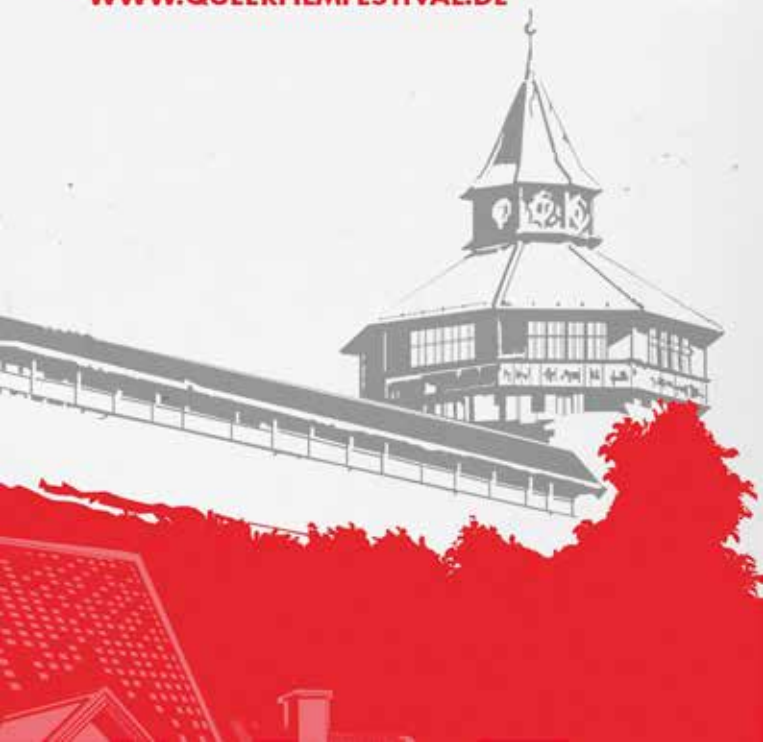
**QUEER  
FILM  
FESTIVAL  
ESSLINGEN**



**9.-15. NOV. 23**

**KOMMUNALES KINO ESSLINGEN**

**[WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE](http://WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE)**



# PREISE, VORVERKAUF & INFOS

## EINTRITTSPREISE - ABENDKASSE + VORVERKAUF:

€ 10,00 | ermäßigt € 7,00 \*

für alle Vorstellungen außer Kurzfilmprogramm

€ 14,00 | ermäßigt € 11,00 \*

für THE SAME PROCEDURE ... KURZFILMABEND + Wiederholung

€ 18,00 | ermäßigt € 15,00 \*

für KOMBITICKET PARTY + FILM am 10.11.

€ 12,00 | ermäßigt € 9,00 \*

für PARTY am 10.11.

\*ermäßigte Eintrittspreise nur für Mitglieder, Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende, Schüler:innen, Menschen mit Behinderung, Kulturpass-Inhaber:innen

## ONLINE-VORVERKAUF AB SOFORT

[www.queerfilmfestival.de](http://www.queerfilmfestival.de) (Sofortüberweisung, PayPal, Kreditkarte)

## SONSTIGER VORVERKAUF AB SOFORT

Kinokasse (geöffnet 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Beginn einer jeden Vorstellung) oder Buchhandlung Provinzbuch, Küferstraße 9, 73728 Esslingen (geöffnet Mo - Fr von 9:30 bis 18:30 bzw. Sa von 9:30 bis 16:00 Uhr)

## RESERVIERUNGEN

für die Vorstellungen des QueerFilmFestivals sind prinzipiell nicht möglich!

## FSK-FREIGABEN

sind verbindliche gesetzliche Kennzeichen | FSK offen oder nicht geprüft bedeutet – unabhängig vom Inhalt oder der Machart des Films – eine Altersfreigabe erst ab 18 Jahren

## REDAKTION & FESTIVALLEITUNG

Claudia Deuble, Kate Gössmann, Stefan Hart, Sandy Horatschek, Lisa Jäger, Boris Maschke, Holger Starzmann, Barbara Zwißler

## DANK AN

Vorführer\*innen und Kassenteam | LUX-Team | LSF Hamburg | Pride Pictures Karlsruhe | Perlen - Queer Film Festival Hannover | queerfilm festival Bremen | Freiburger Lesbenfilmtage | Pink Apple Zürich |

## IMPRESSUM

Kommunales Kino Esslingen e. V. | Maille 4-9 | 73728 Esslingen 0711.310595-15 (Mo - Fr 12 - 15 Uhr) | [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) | [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

# LIEBES PUBLIKUM!

hier ist es – unser diesjähriges Programm für eine Woche queere Filme! Es erwartet Euch eine bunte Mischung aus spannenden, emotionalen, buntschillernden, tiefgehenden, aber auch unterhaltsamen Filmen, z. T. mit Regionalbezug und jede Menge an Begleitprogrammen! Unser Festivalteam hat fleißig gesichtet und mit viel Herzblut ausgewählt, um Euch – wie jedes Jahr im November – ins Koki nach Esslingen zu locken.

Wir haben auch keine Kosten und Mühen gescheut, zu 3 Filmen Talks mit interessanten Gästen im Anschluss an den Film zu organisieren. Näheres dazu in diesem Programmheft. Darüber hinaus möchten wir Euch noch vor dem offiziellen Festivalbeginn zwei Filme ans Herz legen, die bereits am 26.10. bzw. ab dem 3.11. im KOKI laufen werden und einen queeren Bezug haben: PASSAGES und BLUE JEAN. Wir versprechen vier filmische Vorschauen, die so frisch sind, dass sie noch nach Popcorn duften – LIUBEN, I LOVE YOU MORE, HÖR AUF ZU LÜGEN, KNOCHEN UND NAMEN sind bereit, die Leinwand zu erobern.

Dieses Jahr gibt es außerdem endlich wieder mal eine Queer-Dance-Party und eine Drag-Show! Die fabulöse Veronica Mont Royal und die hinreißenden Miss Perm und Didi Divalicious sorgen auf den hippen Vibes von AD the DJ am 10. November für einen unvergesslich bunten Abend. Get ready to dance the night away!

Natürlich – wie Ihr das von uns gewöhnt seid – wird es auch in diesem Jahr den allseits beliebten Kurzfilmabend geben, diesmal an einem Samstag. Vor allem dieser ist erfahrungsgemäß relativ schnell ausverkauft, also nutzt am besten den Vorverkauf.

Euer Festivalteam wird Euch mit viel Liebe, Freude, Sekt (am Eröffnungsabend) und natürlich Süßigkeiten am Einlass erwarten.

**Wir freuen uns sehr auf euch!**  
**Euer erwartungsfrohes Team des**  
**QueerFilmFestivals Esslingen**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Stadt Esslingen  
am Neckar

QUEERSCOPE  
INDEPENDENT GERMAN QUEER FILM FESTIVALS

FREIRAUM

KOKI  
ESSLINGEN

AMNESTY  
INTERNATIONAL  
GRUPPE ESSLINGEN



fobi:aktiv

**26. – 31.10.2023**

## **Queeres im KOKI: PASSAGES**



© Mubi Deutschland

**91 Minuten | FSK 16 | deutsche Fassung, mehrsprachige OmdU 2023** | Frankreich | Regie: Ira Sachs | Buch: Mauricio Zacharias, Ira Sachs  
Kamera: Josée Deshaies | Darstellende: Franz Rogowski (Tomas), Ben Whishaw (Martin), Adèle Exarchopoulos (Agathe), Erwan Kepoa Falé (Amad), Arcadi Radeff (Dimo)

„Ein kluger, ein glänzender und ein erfrischend ehrlicher Film, der einen sowohl gestärkt als auch ein wenig traurig zurücklässt.“ (Times).

Zur Sensation aber wird er durch Franz Rogowski (IN DEN GÄNGEN, TRANSIT), der offenbar derzeit am Beginn einer internationalen Laufbahn steht. In außergewöhnlichen Bildern und mit ehrlichen, emotional nuancierten Darstellungen seiner Schauspieler:innen schafft Ira Sachs ein atemberaubend intimes und aufschlussreiches Drama, das die Komplexität, die Widersprüche und die Grausamkeiten von Liebe und Sehnsucht erforscht.

Franz Rogowski spielt Tomas, einen Regisseur aus Bremen, der gerade eben seinen jüngsten Film in Paris abgedreht hat und nun in Partylaune ist. Doch Martin, sein Mann, geht früh nach Hause. Schwuppdwupp landet Tomas im Bett von Agathe, die eben erst ihren Freund abserviert hat und offen für Neues ist. Ein Ausrutscher? Ein One-Night-Stand? Ein Experiment? Als Tomas am anderen Morgen Martin brühwarm von seinem nächtlichen Ausflug auf unbekanntes Terrain berichtet, ist dieser zwar verletzt, wartet aber, offenbar leidgeprüft, erstmal ab. Das hätte er besser nicht tun sollen.

**Die genauen Spieltermine und Tickets gibt es unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)**

**03. – 08.11.2023**

## **Queeres im KOKI: BLUE JEAN**



### **97 Minuten | FSK 16 | englische OmdU**

*2022 | Großbritannien | Regie + Buch: Georgia Oakley | Kamera: Victor Seguin | Darstellende: Rosy McEwen (Jean), Kerrie Hayes (Viv), Lucy Halliday (Lois), Lydia Page (Siobhan), Stacey Abalogun (Ace)*

Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin Georgia Oakley in ihrem Debütfilm von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien, in der die Leben von zahllosen Lesben und Schwulen durch politische Entscheidungen maßgeblich eingeschränkt oder gar zerstört wurden. Zugleich zeugt BLUE JEAN aber auch von der widerständigen Kraft einer queeren Gemeinschaft, die sich in Opposition gegen die Eiserne Lady und ihre konservative Regierung erst richtig formierte.

England 1988: Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher hat mit ihrer konservativen Parlamentsmehrheit gerade Section 28 verabschiedet ein homophobes Gesetz, da „die Förderung von Homosexualität“ verbietet. Deswegen darf in der Schule niemand wissen, dass Jean lesbisch ist. Andernfalls könnte sie ihren Job verlieren. Ihre kämpferische Partnerin Viv unterstützt sie zwar, würde sich aber etwas mehr Mut von Jean wünschen. An den Wochenenden tauchen sie zusammen in das queere Nachtleben Newcastle ein. Als Jean in einer Lesben-Bar einer ihrer Schülerinnen begegnet, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen...

**Die genauen Spieltermine und Tickets gibt es unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)**

# 09.11. | 18:00 Uhr 20.000 ARTEN VON BIENEN



## 128 Minuten | FSK 6 | deutsche Fassung

2023 | Spanien | Regie + Buch: Estibaliz Urresola Solaguren | Kamera: Gina Ferrer Garcia | Darstellende: Sofia Otero (Coco/Lucia), Patricia López Arnaiz (Ane), Ane Gabarain (Lourdes), Itziar Lazkano (Lita), Sara Cózar (Leire)

Unser diesjähriger Eröffnungsfilm gewann auf der Berlinale den Silbernen Bären für die 9-jährige Hauptdarstellerin, die Jüngste, die dort jemals mit einem Bären ausgezeichnet wurde. Zu Recht: Denn im Vergleich zu OSKARS KLEID wird hier deutlich ernsthafter und ambitionierter die Geschichte der Identitätssuche eines 8-jährigen Kindes erzählt. Sommerferien – die 3-fache Mutter Ane reist mit ihren Kindern nach einer emotionalen Krise ins Baskenland, um ihre Mutter und Tante zu besuchen. Auf deren Bienenfarm entwickelt sich der Urlaub zu einer spannenden und emotionalen Identitätssuche, die das Leben der gesamten Familie auf den Kopf stellt. Aitor, das jüngste Kind, kam als Junge zur Welt, fühlt sich aber unbehaglich mit seinem Geburtsnamen angesprochen zu werden. Coco, der Spitzname, fühlt sich zwar besser, aber nicht perfekt an. Je weiter die Ferien voranschreiten, desto mehr sieht und fühlt sich Coco, inzwischen Lucia, als Mädchen, auch in Gesellschaft der Nachbarskinder. Cocos Selbstbild stimmt nun aber so gar nicht mehr mit den Erwartungen und Vorstellungen der anderen überein. Am Ende beginnt auch die Mutter endlich ehrlich mit sich zu sein. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Bienen darf hier als Metapher für die vielen Facetten der geschlechtlichen Identität verstanden werden. - Claudia Deuble -

**Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum Talk mit Florian Daxer, Oberarzt und stv. Leiter der Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik, Clementine Kinderhospital in Frankfurt /M | Moderation: Benni Reusch**

**09.11. | 21:15 Uhr**  
**SISI & ICH**



© DCM

**132 Minuten | FSK 12 | deutsche Originalfassung**

2023 | Deutschland, Österreich, Schweiz | Regie: Frauke Finsterwalder |  
Buch: Frauke Finsterwalder, Christian Kracht | Kamera: Thomas W. Kiennast  
| Darstellende: Susanne Wolff (Elisabeth von Österreich-Ungarn), Sandra  
Hüller (Irma Gräfin von Sztáray), Georg Friedrich (Erzherzog Viktor von  
Österreich), Stefan Kurt (Graf von Berzeviczy), Sophie Hutter (Fritzi)

„Ein schwungvoller Film, voller Überraschungen, der durch die unkonventionelle  
Lebensart seiner zwei Hauptprotagonistinnen begeistert.“ - Barbara Zwißler -

Die Filme mit Romy Schneider sind für sich gesehen perfekt. Sie erzählen ge-  
nau das, was sie erzählen wollen. Es ist in vielerlei Hinsicht großes Kino: Eine  
sehr verkitschte Liebesgeschichte zwischen ihrem Franzl und Sisi.

Es macht für mich keinen Sinn, so etwas noch einmal zu machen. Ich musste  
etwas finden, das mich interessiert an den Figuren. Das war in diesem Fall  
weniger Sisi, sondern Irmas Beziehung zu ihr und was dann zwischen diesen  
beiden Frauen passiert. - NDR Kultur -

Irma Gräfin von Sztaray folgt als Hofdame Kaiserin Sisi nach Griechenland, wo  
sie fern vom strengen und einengenden österreichischen Hof und nur umgeben  
von adligen Frauen nach Freiheit von den Erwartungen ihrer Familie strebt. Irma  
ist fasziniert von der außergewöhnlichen Frau und ihren modernen Ideen. Sie  
wird schnell ihre Vertraute und sehnt sich bald schon nach mehr Zuneigung von  
der Kaiserin, als es die Sitten der Zeit den beiden Frauen erlaubt. Die sorglose  
Zeit am Mittelmeer muss unweigerlich enden, als klar wird, dass Sisi nicht auf  
Dauer vor ihrer Verantwortung fliehen kann. - Filmstarts -

# 10.11. | 16:30 Uhr GENERATION TOCHTER



© GENERATION FILM | Finnegan Godenschweger

**106 Minuten | FSK nicht geprüft | deutsche Originalfassung**  
2022 | Deutschland | Regie: Marielle Sjømo Samstad | Buch: Mey Woelke +  
Hannes Linhard | Kamera: Hanife Scheele | Darstellende: Linda Sixt (Dagmar),  
Alida Stricker (Clara), Bayan Layla (Aleyna), Jillian Anthony (Samira)

Endlich mal ein deutscher Action-Thriller, eine Coming-of-Age-Geschichte, in Deutschland gedreht, mit Crowdfunding erfolgreich finanziert, der Wert darauf legt, die Arbeit von Frauen – vor und hinter der Kamera – zu fördern, dank eines freischaffenden Filmkollektivs, 2019 in Berlin gegründet.

Die 17-jährige Clara lebt seit Jahren im Untergrund, zusammen mit ihrer Mutter, einer gesuchten ehemaligen RAF-Terroristin, die ihr gemeinsames Leben durch Überfälle finanziert. Als einer davon schiefgeht, müssen sie nach Brandenburg fliehen. Auf den Fersen ist ihnen allerdings ein korrupter BKA-Beamter, der sie schließlich damit erpresst, Überfälle auf migrantische Geschäfte in Neukölln zu begehen. Die Umstände zwingen Clara schließlich dazu, sich zu emanzipieren und sie tritt ganz in die Fußstapfen ihrer Mutter. In der weltoffenen Großstadt Berlin und der neu errungenen Freiheit trifft Clara bei einem nächtlichen Clubbesuch auf Aleyna. Diese Begegnung hebt ihre bisherige Welt aus den Angeln. Doch es stellt sich heraus, dass Aleynas Familie kurz vor dem Ruin steht, da ihr Geschäft kurz zuvor ausgeraubt wurde. Eine scheinbar ausweglose Lage für Clara – ihr wird bewusst, dass sie sich befreien und etwas ändern muss. Ein wirklich weiblicher (und gelungener) Actionfilm! - Claudia Deuble -



# 10.11. | 18:45 Uhr Preview: **KNOCHEN UND NAMEN**



## **109 Minuten | FSK 12 | deutsche Originalfassung**

2023 | Deutschland | Regie + Buch: Fabian Stumm | Kamera: Michael Bennett | Darstellende: Fabian Stumm (Boris), Knut Berger (Jonathan), Marie-Lou Sellem (Jeanne), Susie Meyer (Carla), Magnús Mariuson (Tim), Doreen Fietz (Natascha), Alma Meyer-Prescott (Josie), Anneke Kim Sarnau (Helen), Godehard Giese (Becks), Ruth Reinecke (Heidi), Ernst Stötzner (Michael), Luise Helm (Marie)

„Hübsch authentisch mit originellen Einfällen“ - Dieter Oßwald auf queer.de. Ja, wie ist das, wenn man sich noch mag, aber das Kribbeln im Bauch (und zwischen den Beinen) sich irgendwie und irgendwann davon geschlichen hat? Boris und Jonathan leben in Berlin (wo auch sonst?) sind Schauspieler bzw. Autor (was auch sonst?). Die Beziehung der beiden ist nicht gerade schlecht, aber etwas eingefahren und nicht frei von Nickligkeiten. So stehen die beiden Fortysomethings vor der Frage, wie es im Leben und der Beziehung weiter gehen soll. Wie es in Beziehung zuweilen vorkommt, sprechen sie darüber eher wenig miteinander. Dafür verarbeitet Jonathan das Thema in seinem Manuskript und Boris wird damit in den Proben für ein Theaterstück konfrontiert – und zwar sowohl durch die Handlung als auch durch den jungen und attraktiven Kollegen Tim.

Regisseur Fabian Stumm, der auch eine der Titelrollen spielt, hat hier einen ruhigen, klugen und ironisch-heiteren Film gedreht, der völlig zu Recht den Heiner-Carow-Preis gewonnen hat. - Holger Starzmann -

**10.11. | 21:00 Uhr**  
**TROIS NUITS PAR SEMAINE**



© Pyramide

**103 Minuten | FSK nicht geprüft | französische OmeU**

2022 | Frankreich | Regie + Buch: Olivier Peyon | Kamera: Martin Rit |  
Darstellende: Guillaume De Tonquédec (Stéphane Belcourt), Victor Belmondo  
(Lucas Andrieu), Guilaine Londez (Gaëlle Flamand), Jérémy Gillet (junger  
Stéphane), Julien De Saint Jean (Thomas Andrieu)

Der Film gewährt fesselnde Einblicke in die Drag-Welt. Regisseur Florent Gouëlou erzählt die Geschichte von Baptiste, der die faszinierende Drag-queen Cookie Kuntz trifft und sich in deren Welt verliert. Die Beziehung zwischen Baptiste und Quentin, der die Dragqueen verkörpert, steht im Mittelpunkt des Films.

Der Film thematisiert Identität, Vielfalt und Selbstakzeptanz. Er zeigt, wie Menschen verschiedene Facetten ihrer Identität leben und sich selbst die Erlaubnis geben, sie selbst zu sein. Die Beziehung zwischen Baptiste und Quentin entwickelt sich auf natürliche Weise, ohne Vorurteile oder Klischees. TROIS NUITS PAR SEMAINE bietet spektakuläre Drag-Shows und intime Alltagsszenen. Die Darstellung der Shows war technisch anspruchsvoll, aber der Regisseur fand sie leichter umzusetzen als die Alltagsszenen.

TROIS NUITS PAR SEMAINE ist ein faszinierender Film, der die Welt des Drag einfängt und zugleich zum Nachdenken anregt und unterhaltsam ist. Ein absolutes Muss im Kino." - AlloCine -

**Die Einführung zu diesem glamourösen Film wird von niemand anderem als der strahlenden Veronica Mont Royal höchstpersönlich vorgenommen!**

**10.NOV.** 22:30 Uhr im  
**LUX ESSLINGEN**

# QUEER DANCE PARTY



**DRAG SHOW** hosted by  
**VERONIA MONT ROYAL**  
with **MISS PERM & DIDI DIVALICIOUS**  
good vibes by **@AD\_THE\_DJ**



Schmeißt Eure High Heels an und packt Eure beste Disco-Frisur aus - unsere Party dauert bis 3:00 Uhr, und wir versprechen, dass die Dance Moves so heiß sind, dass sie sogar den DJ zum Schmelzen bringen! Lasst uns die Nacht mit Drag Queens, Queerness und einer Menge von Glitzer und Glamour erleben! Ihr seid herzlich eingeladen!

€ 18,00 | ermäßigt € 15,00 \* für PARTY + FILM am 10.11.

€ 12,00 | ermäßigt € 9,00 \* für PARTY

[www.queerfilmfestival.de](http://www.queerfilmfestival.de)

**11.11. | 17:00 Uhr**  
**Preview: HÖR AUF ZU LÜGEN**



© 24 Bilder

**99 Minuten | FSK 12 | französische OmdU**

2022 | Frankreich | Regie + Buch: Olivier Peyon | Kamera: Martin Rit  
| Darstellende: Guillaume De Tonquédec (Stéphane Belcourt), Victor  
Belmondo (Lucas Andrieu), Guilaine Londez (Gaëlle Flamand), Jérémy  
Gillet (junger Stéphane), Julien De Saint Jean (Thomas Andrieu)

Der gefeierte Autor Stéphane Belcourt wird als Ehrengast zum großen Jubiläum der ehrwürdigen Cognac-Destille seines Geburtsorts eingeladen. Doch das vermeintliche Heimspiel steht von Anfang an auf brüchigem Boden - Belcourt hat seinen Heimatstadt jahrzehntelang nicht mehr besucht, zu schmerzlich sind die Erinnerungen an seine erste große Liebe. Endlich zurückgekehrt, begegnet er dem sympathischen Lucas (großartig gespielt von Victor Belmondo!). Dessen Nachname verrät ihm, dass Lucas der Sohn seines ersten Freundes ist. Ihre Begegnung erfolgt nicht zufällig, Lucas selber hat die Einladung von Stéphane als Gastredner betrieben, denn Hinweise im Leben seines Vaters lassen ihn vermuten, dass Stéphane mehr war als nur ein Klassenkamerad. Gemeinsam begeben sich Lucas und Stéphane auf die Recherche nach den Erinnerungen: Schmerzlich und bedrückend, schön und heiter – für beide befreiend.

LIE WITH ME ist ein Film, der in jeder Hinsicht überzeugt. Er bietet Unterhaltung, Emotionen, eine spannende Handlung und beeindruckende visuelle Gestaltung.  
- Holger Starzmann -

11.11. | 19:15 Uhr  
**LEÓN**



**80 Minuten | FSK nicht geprüft | spanische OmeU**

2023 | Argentinien | Regie + Buch: Andi Nachon & Papu Curotto | Kamera: OF | Darstellende: Carla Crespo, Antonella Saldicco, Susana Pampin, Lorenzo Crespo

LEÓN ist ein einfühlsamer Film, der den Verlust eines geliebten Menschen und die Herausforderungen innerhalb einer vielfältigen Familie auf berührende Weise behandelt. Die Regisseure zeigen die emotionale Reise der Protagonistin Julia auf authentische Weise.

Die Handlung dreht sich um Julia, die mit dem Tod ihrer Lebenspartnerin Barby konfrontiert wird. Sie muss nicht nur ihre eigene Trauer bewältigen, sondern auch das gemeinsam aufgebaute Restaurant und ihre Beziehung zu ihrem Sohn León aufrechterhalten. Diese Beziehung wird durch die Rückkehr eines abwesenden Vaters und die Einmischung einer eigenwilligen Großmutter auf die Probe gestellt.

LEÓN überzeugt mit realistischen Charakteren und emotionaler Tiefe. Der Film betont die komplexen Dynamiken innerhalb einer modernen Familie und zeigt, wie Menschen mit Verlust und Liebe umgehen. Die Geschichte berührt und regt zum Nachdenken an.

Es ist eine bewegende Geschichte über die Bedeutung von Beziehungen und die Herausforderungen, einander zu lieben und zu verstehen.

- Barbara Zwißler -

# 12.11. | 17:45 Uhr OPPONENT | MOTSTÅNDAREN



© Tangy

## 119 Minuten | FSK nicht geprüft | Schwedisch, Farsi OmdU

2023 | Schweden | Regie + Buch: Milad Alami | Kamera: | Darstellende: Payman Maadi (Iman), Amirali Abanzad (Flickans Vater), Ahmed Abdullahi (Motaz)

Iman lebt gemeinsam mit seiner Ehefrau Maryam und ihren beiden Töchtern in Schweden in wechselnden Unterkünften für Flüchtlinge. Er ist aus Angst vor Verfolgung aus seiner Heimat Iran geflohen und sucht nach Möglichkeiten, um ihren Aufenthalt in Schweden abzusichern. Als Maryam unerwartet mit dem dritten Kind schwanger wird und die Verhandlungen mit den Behörden komplizierter werden, entscheidet sich Iman, seine Wrestling-Karriere wieder aufzunehmen, obwohl er Maryam versprochen hat, damit aufzuhören. Er hofft auf eine Sonderaufenthaltsgenehmigung als Sportler. Seine Fähigkeiten im Wrestling erweisen sich schnell als beeindruckend und werden im schwedischen Team hoch geschätzt. Doch diese Entscheidung beeinflusst sein Familienleben negativ. Iman wird auch mit den tiefen Gründen für seine Flucht aus dem Iran konfrontiert, er wurde von seinem eigenem Teamkollegen geoutet. Das präzise gefilmte Drama verfügt über eine beeindruckende Besetzung unter der Führung von Payman Maadi. Es verdeutlicht, wie komplexe soziale Dynamiken das Innere einer Person beeinflussen können. - Teodor Constantin -

**Für die Einführung von Opponent | Motståndaren begleitet uns ein besonderer Gast aus der Amnesty International Gruppe Esslingen.**

**12.11. | 20:15 Uhr**  
**JOYLAND**



**127 Minuten | FSK 12 | Urdu OmdU**

2022 | Pakistan | Regie + Buch: Saim Sadiq | Kamera: Joe Saade |  
Darstellende: Ali Junejo (Haider), Rasti Farooq (Mumtaz), Alina Khan (Biba),  
Sarwat Gilani (Nucchi), Salmaan Peerzada (Pater)

“Trans people were once part of the royal courts, they used to be poets and artists. Their very existence reminded us that there are people in the world doing exactly what they want. They are saying fuck you to everyone.”

(Saim Sadiq, The Guardian)

Dieses von Regisseur Saim Sadiq angesprochene Selbstbewusstsein verleiht Alina Khan spürbar der Figur Biba, Star im lokalen Mujra-Theater in Lahore. Haider möchte als Tänzer in Bibas Burlesque-Show mitmachen und verliebt sich. Seiner Frau Mumtaz bleibt die zunehmende Distanzierung ihres Mannes nicht verborgen. Die Protagonist:innen in Sadiqs berührendem Spielfilmdebüt leiden unter dem patriarchalen System, das sie zwingt, ihre Sehnsüchte zu unterdrücken. Biba kämpft gegen Anfeindungen, denen sie als Trans-Person im Alltag ausgesetzt ist. Der arbeitslose Haider erfüllt nicht die stereotypen Erwartungen, die ihm die Gesellschaft als Mann auferlegt. Seine Frau Mumtaz geht stattdessen arbeiten, muss ihren Job aber aufgeben, als Haider die Stelle als Tänzer bekommt. Verdient gewann JOYLAND in Cannes mit dem ersten pakistanischen Beitrag überhaupt direkt den Jurypreis und die Queer Palm. - Lisa Jäger -

**Wir freuen uns sehr, dass wir im Anschluss an den Film ein Gespräch mit einem\*r queeren Aktivist\*in aus Pakistan haben werden!**

# 13.11. | 19:00 Uhr CLASHING DIFFERENCES



**72 Minuten | FSK 12 | deutsche Originalfassung, OmdU**

2023 | Deutschland | Regie + Buch: Merle Grimme | Kamera: | Darstellende:  
Thelma Buabeng (Kisha), Jane Chirwa (Flora), Lisa Hrdina (Paula)

„In CLASHING DIFFERENCES verarbeite ich auf der äußeren Ebene meine jahrelange Erfahrung mit Vereinen, politischem Engagement und sogenannten Diversity-Panels in der Filmbranche.“ (Merle Grimme)

"Wir müssen versuchen, keine Angst mehr zu haben, denn sonst gehen wir keinen Schritt aufeinander zu." (Merle Grimme im Interview mit Deutschlandfunk Nova)

Als ihr geplantes Panel wegen fehlender Diversität von der Konferenzleitung abgelehnt wird, suchen die drei weißen vorsitzenden Frauen der Organisation „House of Womxn“ kurzerhand eine Gruppe Protagonist\*innen für ein Wochenende in ihrem abgelegenen Vereinshaus in Brandenburg zusammen, um die Diversitäts-Checkliste zu erfüllen: sie brauchen „ein paar schwarze“ Frauen, nicht zu vergessen queere Personen, gerne auch noch Personen mit Behinderung und Women of Color. So finden sich sehr unterschiedliche Frauen und eine nicht binäre Kameraperson in einer vielschichtigen und kontrastreichen Situation mit Escape-Room-Atmosphäre wieder, in der sie sich neben dem Anspruch, Expert\*innen für Diversität zu sein, ihren eigenen Differenzen und (erotischen) Spannungen, zu allem Überfluss auch noch mit Nazis rumschlagen müssen. Mit ihrem Film, für den sie ein Konzept für antidiskriminierendes und inklusives Produzieren entwickelte, hält Regisseurin Merle Grimme allen einen Spiegel vor. - Kate Gössmann -



# 13.11. | 20:45 Uhr Preview: LIUBEN



## 109 Minuten | FSK offen | bulgarische OmeU

2023 | Spanien, Bulgarien | Regie + Buch: Venci Kostov | Kamera: Fran García Vera | Darstellende: Bojidar Iankov Asenov (Liuben), Dimitar Banenkin (Kaloyán), David de Gea (Victor Joven)

„Kleines Dorf – große Hölle“ – spanisches Sprichwort.

Zur Beerdigung seines Großvaters kehrt Victor zurück in das bulgarische Dorf, das er Jahre zuvor verlassen hatte. Er beschließt länger bei seinem Vater zu bleiben, der zu den reichsten Dorfbewohnern zählt. Immer wieder begegnet er dem jungen Roma und Waisen Liuben, der sich mit Kleingeschäften durchschlägt. Zwischen ihnen entwickelt sich eine Freundschaft, obwohl Liuben mit seiner Freundin ein Kind erwartet. Doch in solchen Dörfern bleibt nichts verborgen – weder die Brandstiftung Liubens noch die beginnende Zuneigung zwischen den beiden jungen Männern, die zwar aus einem Dorf, doch aus unterschiedlichen Welten stammen. Anfeindungen und Pöbeleien nehmen zu; als Liuben seine Freundin zur Rede stellt, die zum Verkauf des Babys nach Griechenland gefahren ist, eskaliert die Situation.

Kostov nimmt sich Zeit seine beiden Hauptfiguren, die langsam wachsende Beziehung zwischen ihnen und das Dorfmilieu zu entwickeln. Es entsteht ein ehrliches Tableau aus Machismo, Träumen, Verzweiflung und Korruption, das weit entfernt ist vom verlogenen Balkankitsch eines Emir Kusturica.

- Holger Starzmann -

**14.11. | 19:00 Uhr**  
**SILVER HAZE**



© Viking Film, EMU Films

**102 Minuten | FSK nicht geprüft | englische OmdU**

*2023 | Niederlande, Großbritannien | Regie + Buch: Sacha Polak | Kamera: Tibor Dingelstad | Darstellende: Vicky Knight (Franky), Esme Creed-Miles (Florence), Charlotte Knight (Leah)*

- „Was erwartet uns im Film?“

- „Ganz viel Wahrheit, Vulnerabilität, Humor, Katharsis.

Er hat mich zum Weinen gebracht und ich war mittendrin.“

(Esme Creed-Miles im Interview mit Sarah Bradbury)

Krankenschwester Franky, die mit ihrer Familie in einem Arbeiterviertel Ost-Londons lebt, lernt in der Klinik Florence kennen, die mit Suizidalität kämpft. Beide sind von Gewalt in ihrem Leben gezeichnet und suchen nach einem Umgang mit ihrem Schmerz, ihrer Wut und Zugehörigkeit.

Regisseurin Sacha Polak hat in ihrem vielschichtigen Drehbuch den Schauspielerinnen viel Raum zum Improvisieren gelassen. Das und die Tatsache, dass der Film auf Erlebnissen der Hauptdarstellerin Vicky Knight basiert, trägt zur Authentizität bei. So gelingt es der Regisseurin, ihr selbstgestecktes Ziel zu erreichen und einen Film zu machen, der alte Dunkelheiten und Traumata berührt, aber auch Licht und Humor enthält. Herausragend ist die Intensität, die Vicky Knight ihrer Figur gibt, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass es erst die zweite Rolle der Laienschauspielerin ist. Dafür wurde sie bei der Berlinale hochverdient mit dem Teddy Jury Award ausgezeichnet. - Lisa Jäger -

**14.11. | 21:00 Uhr**  
**WHO I AM NOT**



© catndocs

**103 Minuten | FSK nicht geprüft | englische OmdU**

*2023 | Rumänien, Kanada, Deutschland, Südafrika, USA | Regie + Buch: Tunde Skovra, Produktion: Tunde Skovran, Andrei Zinca*

»My God is sexy. If we are all made out of His image, males and females – what does it make Him?« (Dimakatso Sebidi, Who I am Not)

Was bedeutet es in einer binären Welt intersexuell zu sein? Tunde Skovrans Doku-Debüt WHO I AM NOT begleitet Sharon Rose Khumalo und Dimakatso Sebidi, die beide mit Intersex-Merkmalen geboren sind, auf ihrer Suche nach innerer und äußerer Akzeptanz. Mit einfühlsamem Blick fokussiert der Film dabei das Erleben der beiden Protagonist\*innen, ohne Spannungsbögen oder direkte Reflektionen zu erzwingen. Die Freundschaft zwischen den beiden dient dabei als eine Art Hintergrundfolie, vor der uns Sebidi und Khumalo Einblicke in ihre individuellen Leben gestatten und die gleichzeitig eine Idee davon vermittelt, wie unterstützend eine auf geteilter Erfahrung basierende Verbindung ist.

Mit Wechseln zwischen traurigen und heiteren Szenen, sowie einem wertfreien Blick auf Traditionen und Religion zeichnet der Film ein vielschichtiges und berührendes Bild von Identität zwischen hochwertiger Make-up-Kunst, Hühneropferung und tanzenden Waschmaschinen. - Kate Gössmann -

# 15.11. | 17:00 Uhr Preview: I LOVE YOU MORE



## 93 Minuten | FSK offen | albanische, englische OmdU

2022 | Kosovo, Albanien | Regie + Buch: Erblin Nushi | Kamera: Wenting Deng Fisher | Darstellende: Don Shala (Ben), Leonik Sahiti (Leo), Luan Jaha (Bashkim)

Nach einem Jahr Online-Gesprächen bei Kerzenschein ist Ben, ein schüchterner Teenager aus dem Kosovo begeistert, endlich seine erste (aber geheime) Liebe, Leo, zu treffen. Von Leidenschaft erfüllt, schmiedet Ben sorgfältig Pläne und eine Ausrede für sein lang ersehntes romantisches Treffen mit Leo, der in nur einem Monat aus Deutschland anreisen wird. Alles muss perfekt sein. Zu seiner großen Überraschung präsentiert Bens Mutter ihm und der Familie eine lebensverändernde Gelegenheit, aber er kann sie einfach noch nicht annehmen. Er muss Leo treffen.

Als non-binärer, queerer Mensch aus dem Kosovo, einem isolierten und überwiegend islamischen Land, hat der Regisseur selbst erlebt, wie schwer es sein kann, sich selbst zu akzeptieren und sich in dieser Umgebung wohlfühlen. Seine persönliche Identifikation mit queeren Charakteren in Filmen hat sein Leben verändert, indem er erstmals auf der Leinwand jemanden sah, der seinen eigenen Erfahrungen ähnelte. Er möchte, dass die kosovarisch-albanische Jugend, die nur begrenzten Zugang zu queeren Filmen aus ihrer eigenen Kultur hat, auf der Leinwand Charaktere sieht, die ihre Sprache und Lebensrealität widerspiegeln. Dass die erste Liebe in der Jugend nicht nur schön, sondern auch verwirrend und problematisch sein kann. - Holger Starzmann -

**15.11. | 19:00 Uhr**  
**TUNTEN ZWECKLOS**



**83 Minuten | FSK nicht geprüft | deutsche Originalfassung**

*2021 | Deutschland | Regie: Mirek Balonis + Jutta Riedel | Buch: Jutta Riedel | Kamera: Mirek Balonis | Mitwirkende: Die Hamburger Bollenmädel, Leonardo A. Boschetti, Ralf Christmann*

„TUNTEN ZWECKLOS ist ein hervorragendes und liebevolles Porträt über die originelle Freundes- und Aktionsgruppe „Bollenmädel“ aus Hamburg. Absolut sehenswert für ein Kino-Publikum!“ - Rosa von Praunheim -

Die Hamburger Bollenmädel stehen für viele Homosexuelle, die in den frühen 80-ern ihr Coming-out in der deutschen Provinz durchlitten haben. Neun sehr unterschiedliche Männer lernen sich Ende 80-er in Hamburg kennen, werden Freunde und fummeln sich seitdem beim CSD und anderen Aktionen als Schwarzwaldmädel auf. Sie agieren anarchisch und mit sehr viel Spaß. Ihr Engagement für Vielfalt und Gleichstellung ist heute nach wie vor ungebremst. 2018 schenken sie auf offizielle Einladung hin dem Manneken Pis ein selbstgeschneidertes Dirndl – das erste weibliche Kostüm des Brüsseler Wahrzeichens seit 400 Jahren. Die Einkleidung vor Ort entwickelt sich spontan zu einem multikulturellen Straßenfest.

Interviewthemen erstrecken sich von der Kindheit über Coming-out, Sexualität und AIDS-Krise bis zu Pflege und Tod der Eltern und vorläufigen Résumé einzelner Lebensläufe. Über die unterschiedlichen Archiv-Medien und Animationsteile wird der Film auch zum Generationenporträt und bildet einen Ausschnitt der Schwulenbewegung in Deutschland ab. - Jutta Riedel -  
**Freut euch auf eine herzliche Begrüßung direkt vom Filmteam, das den Charme der Hamburger Bollenmädel einfängt!**

15.11. | 21:15 Uhr  
**RIVIÈRE**



**105 Minuten | FSK nicht geprüft | französische OmdU**

2023 | Frankreich, Schweiz | Regie: Hugues Hariche | Buch: Joanne Giger, Hugues Hariche | Kamera: Joseph Areddy | Darstellende: Flavie Delangle (Manon Rivière), Sarah Bramms (Karine Valence), Camille Rutherford (Sophie)

»Die grundlegende Geschichte mag Coming-of-Age-Standard sein. Über die großartige Hauptfigur, die mit ihrer widerspenstigen Verletzlichkeit und störrischen Wut das Tempo, die Atmosphäre des Films bestimmt, entfaltet der Film aber ein empathisches Porträt einer jungen Frau, die nach Antworten sucht.« (Sebastian Seidler, Kinozeit)

Mit 17 erscheint die Welt unendlich groß und gleichzeitig extrem fokussiert. Manon Rivière landet auf der Suche nach ihrem Vater in einer französischen Kleinstadt, deren Jugendliche wie sie selbst die meiste Zeit auf dem Eis verbringen. Nach dem Motto „Eat, sleep, train, repeat“ kondensiert sich die Erlebens- und Gefühlswelt von Manon und ihren neuen Freund\*innen zwischen dem täglichen Training in der Eishalle mit seinem Leistungsdruck, individuellen Erfolgsträumen und den nächtlichen Ausflügen, in denen die Emotionen spürbar zutage treten.

Die Annäherung mit Eiskunstläuferin Karine lässt zwischenzeitlich für Manon alle Suche nach Familie, Zugehörigkeit und ihrem Traum einer professionellen Eishockeykarriere in den Hintergrund treten. Die ehrgeizige Karine, vereinnahmt von physischen und psychischen Schwierigkeiten, kann sich nicht in der zarten Liebe verlieren und stellt damit alles in Frage. - Kate Gössmann -

# DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

DO 09	18:00 21:15	20.000 Arten von Bienen mit Talk Sisi & ich
FR 10	16:30 18:45 21:00 22:30	Generation Tochter Knochen und Namen Preview Trois nuits par semaine mit Einführung QUEER DANCE PARTY DRAG SHOW mit VERONICA MONT ROYAL MISS PERM & DIDI DIVALICIOUS @AD_THE_DJ
SA 11	17:00 19:15 21:00	Hör auf zu lügen Preview León The Same Procedure... Kurzfilmabend
SO 12	14:30 17:45 20:15	The Same Procedure... Kurzfilmabend (Whlg.) Opponent   Motståndaren mit Einführung Joyland mit anschließendem Talk
MO 13	19:00 20:45	Clashing Differences Liuben Preview
DI 14	19:00 21:00	Silver Haze Who I Am Not
MI 15	17:00 19:00 21:15	I Love You More Preview Tunten zwecklos mit anschließendem Talk Rivière

WIR BEHALTEN UNS KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN VOR!

Geplant ist die Vorführung aller Filme in der deutschen Originalfassung oder der fremdsprachigen Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln. Auch hier kann es kurzfristig zu Änderungen kommen!

# QUEER FILM FESTIVAL ESSLINGEN



**9.-15. NOV. 23**

**KOMMUNALES KINO ESSLINGEN**

**[WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE](http://WWW.QUEERFILMFESTIVAL.DE)**

